



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0027/2012		Datum:	30.05.2012			
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
28.06.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:							
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Rheinische Museumslandschaft							

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, mit den Städten Bonn, Köln, Düsseldorf und Duisburg Gespräche zu führen, die eine Beteiligung der Stadt Koblenz an der „Rheinischen Museumslandschaft“ zur Folge haben. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung auch, entsprechende Zusagen für ein „Kombi-Ticket“ und gemeinsame Marketingmaßnahmen zu tätigen.

Begründung:

Koblenz verfügt mit dem Mittelrhein-Museum und dem Ludwig-Museum im Deutschherrenhaus über zwei sehr interessante Museen, die es wert sind einem breiteren Publikum bekannt gemacht zu werden.

Daher ist die Initiative der Städte Bonn, Köln, Düsseldorf und Duisburg zu begrüßen, eine gemeinsame Vermarktung der Museen im Rheinland durch die „Rheinische Museumslandschaft“ vorzunehmen.

Gerade vor dem Hintergrund des 20. Geburtstages des Ludwig-Museums Koblenz (2012) und dem Umzug des neuen Mittelrhein-Museums in den Kulturbau (2013), sollte auch Koblenz Teil der „Rheinischen Museumslandschaft“ sein.

Daher soll die Verwaltung die Gespräche (fort)führen und im Ergebnis eine Beteiligung der Stadt Koblenz und ihrer Museen an dieser „Rheinischen Museumslandschaft“ stehen.

Der Stadtrat stimmt zu, dass ein entsprechendes „Kombi-Ticket“ und gemeinsame Marketingmaßnahmen eingeführt werden.

Hierdurch erhoffen wir uns Mehreinnahmen in den Museen.

Der Kultur- und der Haupt- und Finanzausschuss sind zeitnah über Ergebnisse zu unterrichten.